

ZUR ANWENDUNG:

OSTERN MIT GESPRÄCHEN BEGINNEN

Mit welchen Menschen Deines sozialen Umfeldes oder Deiner Nachbarschaft würdest Du gern zusammensitzen, sie für ein gemeinsames Lesen der Bibel gewinnen und ihnen so das Evangelium näherbringen? Du könntest bald damit beginnen, indem Du für drei Abende zum gemeinsamen Lesen der Ostergeschichte einlädst. Das wäre ein guter Anfang. Wie kann das möglich werden?

GEBET

Beginne mit Gebet, danke dem Herrn für die Menschen in Deinem Umfeld. Einzelne sind vielleicht schon vorbereitet. Bitte ihn um Gelegenheiten, um auf diese Menschen aufmerksam zu werden. Am besten beginnst Du damit sofort, nachdem Du diese Zeilen gelesen hast!

DIE ERSTE KONTAKTAUFNAHME

Verbringe gezielt Zeit mit den Menschen, bei denen Du Interesse für Dein Anliegen vermutest. Rechne damit, dass der Herr Dein Gebet erhört! Wer sich in Deiner Gegenwart wohlfühlt, wird Deine spätere Einladung nicht als abstoßend empfinden.

DIE INHALTLICHE VORBEREITUNG

Mache Dich mit *Darum Ostern* (Art.-Nr. IH22) vertraut; studiere die enthaltenen Texte des Markus-Evangeliums. Wähle drei Texte für drei Abende aus und frage Dich, wie Du die Inhalte gut erklären und zusammenfassen könntest.

DIE EINLADUNG

Es wird spannend! Überreiche zusammen mit dem Heft *Darum Ostern* Deine persönliche Einladung zu den drei Abenden. Deine Absicht soll darin erkennbar sein. Sei dabei kreativ und gewinnend, aber nicht einengend.

DER ABEND

Ein zuvorkommender Gastgeber weiß, dass für die Aufnahmebereitschaft seiner Gäste eine gute Atmosphäre sehr viel wert ist. Gespräche über geistliche Themen sind für sie ungewohnt und können mit einem Unwohlsein verbunden sein. Es ist wohltuend, wenn dann das „Drumherum“ eine entspannte Ruhe vermittelt! So wird es Dir gelingen können:

1. Man kann über alles reden, aber nicht über 60 Minuten!
2. Komm im Verlauf des Abends mit Deinen Erklärungen stets selbst zum Ende, bevor Deine Gäste Dich darum bitten.
3. Stelle Fragen zum Text, damit sie darin die Antworten selber finden.
4. Ermutige zu Rückfragen; sucht gemeinsam nach den Antworten.
5. Nicht jede Frage muss beantwortet werden. Offene Fragen regen zum Weiterdenken an.
6. Fasse als Schluss die gemeinsamen Erkenntnisse zusammen.
7. Gib einen einladenden Ausblick auf das nächste Treffen.
8. Bleibe dran durch Nacharbeit: Deine Gäste haben die drei Abende als Bereicherung empfunden. Überreiche als Geschenk das vollständige Markus-Evangelium (Art.-Nr. IH25) und lege eine handgeschriebene Karte mit einer Widmung bei. Nun stellst Du einladend die Frage, ob der Wunsch zur Fortsetzung bei einzelnen Personen besteht.